Der Lecha Patriot.

Jahrgang 26. | Keck, Guth & Tregler, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—März 1, 1854. | Ein Thaler das Jahr. | №. 49.

Haus und Lotte
Zum Privat Verkauf.

Der Unterschriebene bietet hiermit sein schätzbares Haus sammt Lotte, in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, zum Privatverkauf an. Dasselbe ist angenehm gelegen an der öffentlichen Straße die von Allentown nach Charlestown führt, etwa eine Meile westlich von der St. Pauls Kirche in besagtem Taunschip; grenzend an Land von Peter Heist, verst. Andreas Walter, Charles C. Christ und andere; enthaltend 6 Acker 62 Ruthen Land. Die Verbesserungen sind ein neues

2stöckiges steinernes Wohnhaus, eine neue Främscheuer und alle andere nöthige Aussengebäude. Ein Brunnen mit nieselndem Wasser ist bei der Thüre und ein junger Obstbaumgarten auf der Lotte. Das Ganze ist durch neue Pfostenfensen in schickliche Felder eingetheilt und das Land in vorzüglicher Ordnung. Die Lage würde zur Betreibung irgend eines Handelsgeschäftes vortrefflich passen.

Besitz und ein unbestreitbares Recht kann auf den 3ten nächsten April gegeben werden.

Wegen dem Näheren wende man sich an den Unterschriebenen, der auf dem Eigenthum wohnt, oder an A. K. Wittman, nahe Coopersburg.

Ferdinand Henry.

September 28. nqbv

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 4ten März, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

3 Pferde, worunter eine tragende Mähre ist, ein zweijähriges Füllen, 5 Kühe, 3 Rinder, 3 Bullen, zwei 4-gäuls Wägen mit Bady, ein Rockaway Wagen mit Lannen und Deichsel und Geschirr, Pferdegeschirr für 4 Pferde, Pflugsgeschirr, 2 Reitsättel. 2 Pflüge, 2 Eggen, ein Cultivätor, Windmühle, Holzschlitten, zwei Setts Heuleitern und Schemel, Holzleitern, Steif- und Pflugs-Waagen, Steinschlegel, Hebeisen, Sperr- und Kühketten, Schaufeln, Heu- und Mistgabeln, Fruchtreff und sonst noch viele Bauern-Geräthe zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Evan Guth.

Februar 8. nqbB

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs den 8ten und Donnerstags den 23. März, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, wird auf öffentlicher Vendu verkauft werden am Hause des Unterschriebenen in Obermilford Tsp., Lecha Caunty, das folgende persönliche Vermögen, nämlich:

8 Pferde, wovon zwei gute Sattelpferde sind, das eine ist 6 und das ande 4 Jahr alt, eine Mähre, 6 Jahr alt, eine der vornehmsten im Caunty, ein geschwinder Fuchsgaul, 4 Jahr alt, eine Mähre, 10 Jahr alt, ein Lieter, eine tragende Mähre, 7 Kühe, worunter 5 Spätjahrs Kühe sind, von der Devonschire Art, ein Devonschire Bull, 6 Stück junges Rindvieh, 10 Stück Schweine, worunter zwei Zuchtschweine mit Jungen sind, ein 4-gäuls Wagen und Bady, Spriegel und Deck, ein 1-gäuls Bauernwagen, so gut als neu, ein Rockaway Wagen, für ein und zwei Pferde, 2 Holzschlitten, ein Jagtschlitten, Pferdegeschirr, Fliegennetze für 5 Pferde, Pflugsgeschirr, Strohbank, Mist- und Heugabeln, eine Fünfterkette, 3 Sperrketten, Kühketten, Fruchtreff, Steif- und Pflugwaage, eine Windmühle, Hebeisen, Schleifstein, ein Paar Heuleitern, zwei Futtertröge, zwei Bärrel Essig, Fässer und Ständer, und sonst noch andere Bauern-Artikeln zu umständlich zu melden.

Ferner—Hausgeräthschaften:

bestehend aus einem Kochofen, ein Ofen, zwei Betten, 7 Bettladen, 3 Flügeltische, 2 Stänbs, Achttag-Uhr mit Kasten, 24 Stühle, 3 Bureaus, ein Eckschrank, Desk, Milchschrank, Mehlkist, zwei Eisenkessel, Eisenhäfen, Fleischständer, Züber, Butterfaß, 2 Backmulden, Bänke und allerlei andere Artikel zu umständlich zu melden.

Es wird alles ohne Rückhalt verkauft, weil der Unterschriebene gesonnen ist nach Westen zu ziehen.

Credit von 6 Monaten und Aufwartung wird gegeben von

William Schmoyer.

Februar 8. nqbB

Oeffentliche Vendu.

Auf Mittwochs den 15ten März, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

4 gute Schaff-Pferde, ein jähriges Füllen, zwei Extra Stock Devonschire Bullen, Kühe und junges Rindvieh, Schafe, 10 Schweine, ein prächtiger 4 Pferde-Wagen, so gut als neu, und stark genug um Erz oder irgend sonstwas zu fahren, Schneid-Maschine um Stroh, Welschkornlaub, u.s.w. zu schneiden, so gut als neu, Pflüge und Eggen, Heuleitern und Schemel, alle Arten Ketten, Mist- und Heugabeln, Fässer und Ständer, ein neuer Holzofen mit Rohr, ein vorzüglicher Kochofen mit Rohr und Geschirr, und sonst noch vielerlei Haus- und Bauern-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Credit und Aufwartung von

George Steininger.

Februar 1. nqbB

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Miller, letzthin von Heiberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle solche daher, die noch auf irgend eine Weise an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht innerhalb 6 Wochen bei dem Administrator anzurufen und Richtigkeit zu machen—Ebenso diejenigen die rechtmäßige Ansprüche zu machen haben, sind ersucht ihre Rechnungen innerhalb dem festgesetzten Zeitraume einzuhändigen an

Godfried Peter, Adm'or.

Februar 22. nqhm

Schätzbares

Liegendes Eigenthum

durch

Privat Handel zu verkaufen.

Da der Unterschriebene gesonnen ist nach Westen zu ziehen, so wünscht er durch privat Handel seine

Schätzbare Bauerei

zu verkaufen. Dieselbe liegt in Niedermacungie Taunschip, Lecha Caunty, an der Straße von Wesco's Wirthshaus nach Philadelphia führend, stossend an Land von George Redler, John Steffen, Thomas Ungert, Aaron Schmeyer und Andern, enthaltend **107** Acker und 138 Ruthen. Darauf befindet sich ein

zweistöckiges steinernes Wohnhaus, ein doppeltes Lehnshaus, steinerne Schweizer Scheuer und gute Stallung wie auch andere Aussengebäude. 3 gute Brunnen mit Pumpen darin sind nahe am Hause und Scheuer. Darauf ist auch ein Baumgarten mit allerlei Obst, ein fliessend Wasser läuft durch den Schwamm. Der Boden des Landes ist kalksteinig. Darauf befinden sich zwei Kalköfen, wozu auch Holzland gekauft werden kann, wenn es verlangt wird.

Das Nähere ist zu erfahren bei dem Unterschriebenen Eigenthümer. Besitz kann bis den ersten April gegeben werden.

Heinrich Jarrett.

Januar 25. nq4m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll Freitags den 10. März, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden:

Zwei Striche Land,

gelegen in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty; grenzend an Länder von Jacob Kennel, Daniel Kennel, Peter Miller, und Andere; enthaltend 16 Acker und 149 Ruthen, genaues Maas. Worauf errichtet ist, ein

zweistöckiges Blockhaus, ein einstöckig steinern Wohnhaus, eine Schweizer-Scheuer, zwei Wagenschoppen und andere Aussengebäude, und vor der Hausthüre ist ein nieselnder Wasserbrunnen.—Drei Acker vom Lande sind Wiesen, ein Baumgarten guter Aepfel ist dabei, und der Rest ist gutes Bauland.

Es ist das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen David Frantz, letzthin von besagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Edward Kohler,
Jacob Kennel, et al.

Durch die Court.—N. Metzger, Clerk.

Februar 22. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Dienstags den 14ten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei vortreffliche Kühe mit Kälber, 2 Schweine, ein 2-gäuls Spring-Wagen mit Decke und Schemel, welcher schicklich ist für einen Huckster, aber auch als Bauernwagen gebraucht werden kann, so g. als neu, Heu, ein Schubkarren, zwei Bienenstöcke, Windmühle und Strohbank, Schleifstein, Mistgabeln, Mosthaken, Ofen mit Rohr, Drawers, Bettladen, Küchenschrank, Hausuhr mit Kasten, Tische und Stühle, Bänke, Fruchtkiste, Mehlkiste, Stoßeisen, Wurstmaschine, Eisenkessel, Eisenhäfen, Essig, Züber, Stänner und Fäßer, Schreiner- und Zimmermanns-Geschirr, und sonst noch eine große Verschiedenheit von Haus- und Küchen-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Da der Unterzeichnete nach Westen ziehen wird, so wird alles ohne Rückhalt verkauft.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Deily.

Februar 22. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Montags den 13ten März, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Jonathan Hottel, in Siegersville, Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden, nämlich:

Eine graue Mähre, 6 Jahr alt, zwei Sett einspänniges Geschirr, eine Concäve Carriage, Buggy, ein einspänniger Bauernwagen mit Deichsel und Lannen, Schlitten, Heuleitern und Schemel, Pflug und Egge, Strohbank, eine Tonne Heu, ein Fruchtreff und Graesensen, eine Lott neue Riegel und Staken, eine Quantität Brennholz, Sägeblöcke und Bauholz, 3 Bettladen, 2 Bureaus, 2 Tische, Sink, 2 Waschstands, Kiste, Holzkiste, Ofen mit Rohr, ein Dutzend Stühle, Schaukelstühle, Eckschrank, Spiegel, Bilder, Latwerg bei der Gallen, halb Barrel Essig, Fässer und Züber, Webstuhl mit Geschirr, und sonst noch allerhand Haus- und Küchen Geräthschaften zu umständlich zu melden.

☞ Da der Unterzeichnete nach Westen zu ziehen gedenkt, so wird alles ohne Rückhalt verkauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jonathan Hottel.

Februar 22. nqbB

Tetter, Salzfluß, etc.

Die beste Medizin gegen Tetter, Salzfluß, Gift, und kurz gegen irgend ein Ausfahren, die je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde, ist jedem von einem erfahrenen Bürger zubereitet und in dem Buchstehr der Unterzeichneten zum Verkauf hinterlegt worden. Dieselbe hat noch nie ihren Zweck verfehlt, sondern in jedem Fall, wo sie nach Anweisung gebraucht wurde, geheilen. Sehr viele Fälle obiger Art sind durch dieselbe kurirt worden. Es ist dies sicher kein Humbug, und jeder der dieselbe gebraucht wird bald von deren Güte überzeugt werden. Man spreche an bei

Keck, Guth und Trexler.

Joseph Weiss,

Uhrmacher in der Stadt Allentown,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er das

Uhrmacher-Geschäft

noch immer an seinem alten Standplatze in der Hamilton-Straße, der Odd-Fellow Halle schräg gegenüber fortbetreibt, allwo er soeben einen herrlichen Stock Güter eingelegt, und immerfort zum Verkauf auf Hand halten wird, bestehend aus:

Allen Arten Hausuhren,

Goldenen und silbernen Sackuhren; alle Arten goldenen, silbernen und ordinären Brillen für jedes Alter, alle Arten Ohrringe, do. Fingerringe, silberne und ordinäre Thee- und Suppen-Loffel, und überhaupt Jewelry von jeder Art, und alle solche Artikel die gewohnin einem solchen Etablißement gehalten werden.

Ferner: Ein großes Assortement Violinen,

Violinen Bögen, Violin Saiten von den allerbesten, und überhaupt alle Trimmings für Violinen.

Piano Fortes:

Ebenfalls: Soeben erhalten eine herrliche Auswahl sehr berühmte Piano Fortes—auch Melodians von den besten die in den Ver. Staaten gemacht werden. Alles wird an sehr niedrigen Preißen abgelaßen, und er steht dafür gut daß ein jeder Artikel den er verkauft, das ist, für was er verkauft wird.

☞ Messingne Instrumente werden zu jederzeit auf Bestellung durch ihn erhalten, und zwar billiger als sie sonstwo gekauft werden können.

Uhren-Repariren.—Dieser Zweig seines Geschäfts wird immer auch noch fortbetrieben, und zwar auf die kürzeste Anzeige. Darin wird besonders viel Sorgfalt verwandt.

Er ist herzlich dankbar für die seit vielen Jahren so liberal genossene Unterstützung, und hofft auf eine Fortdauer, deren er sich durch Pünktlichkeit, Billigkeit und die Güte seiner Arbeit würdig zu machen suchen wird—und eine solche Fortdauer des Wohlwollens, soll immer bei ihm in dankbarer Erinnerung bleiben.

Joseph Weiß.

Januar 18. nq6M

Das Adler Hotel

In der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter, herzlich dankbar für genossene liberale Unterstützung, wünscht das Publikum zu benachrichtigen, daß er

Das Adler Hotel

am nord-westlichen Ecke des Markt-Viereck's, in der Stadt Allentaun noch immer bewohnt, und zu allen Zeiten bereit und eingerichtet ist Ansprechende nach Wunsch zu bewirthen.

Das Haus ist unlängst einer bedeutenden Verbesserung untergangen, und in dasselbe vieles neue Furnitur gekauft worden, so daß dasselbe nun sich mit irgend einem andern Hotel in dieser Gegend messen, und noch mehr, übertreffen kann.

Tisch und Bär.—Sein Tisch hat mit Recht den Namen, daß er in keiner Landstadt in Pennsylvanien übertroffen wird, und sein Bär, daß er die besten Liquöre enthält und alles reinlich aufgethan wird, hat denselben Namen, und soll ihn auch behalten, so lange er unter seiner eigenen Aufsicht steht.

Zu seinen Ställen ist auch alles recht, wie dies schon ein Jeder wissen muß, der weiß welchen sorgfältigen Stallknecht er dort hält.

Juryleute, Zeugen und andere die der Court beiwohnen werden, sind herzlich eingeladen bei ihm vorzusprechen, und er verspricht ihnen eine angenehme Heimath und volle Zufriedenheit.

Seine Forderungen sind allezeit billig, und fernere Begünstigung so wie die frühere, wird er immer in dankbarem Andenken erhalten.

James W. Esbach.

November 30. nqbv

Nachricht.

Alle diejenigen die noch in dem Benduzettel des Unterzeichneten, der schon eine geraume Zeit verfallen ist, schuldig sind, sind hierdurch ernstlich aufgefordert zwischen nun und dem 1sten März bei ihm anzurufen und abzubezahlen. Er hofft daß keiner diese freundliche aber ernstliche Anzeige vernachläßigen mag.

Samuel Schmeyer.

Februar 8. nq3m

Buch-Agenten verlangt.

Buch-Agenten für jede Stadt und Caunty in den Ver. Staaten werden verlangt, zum Verkauf der populärsten und verkaufbarsten Werke im Markt, wovon viele mit colorirten Abbildungen prachtvoll illustrirt sind; ebenfalls, die populärsten Werke von T. S. Arthur, darunter „Arthurs Cottage Library."

Intelligente und unternehmende Männer werden dieses als eine angenehme und profitliche Beschäftigung finden. Für das Nähere addreßire man (postfrei)

J. W. Bradley, Publischer,
No. 48 Nord Vierte Straße, Philadelphia.

September 28. nqbM

Das

Deutsche Agentur-Comptoir

von C. B. Richard, 74 Greenwich St., N. York,

Bringt hierdurch zur Kenntniß des Publikums, daß es die Herren W. H. Blumer u. Co. zu seinen bevollmächtigten Agenten für Allentown und Umgegend ernannt hat.

☞ Auf die obige Anzeige Bezug nehmend, empfehlen wir uns dem deutschen Publikum zur Entgegennahme und prompten Ausführung aller in die nachstehenden Branchen einschlagenden Aufträge.

1. Wechselgeschäfte zwischen Amerika und allen Handelsplätzen Europas.
2. Auszahlung jeder beliebigen Summe in allen Orten Deutschlands, Frankreichs, der Schweiz &c. &c. so wie in allen Orten Amerikas.
3. Einkassirung von Geldern in allen Gegenden, entweder auf Anweisung oder gerichtliche Vollmacht.
4. Beförderung von Personen aus allen Gegenden und Häfen Europas nach den hiesigen Häfen, nur auf wirklichen dreimaligen Post- oder Packet Schiffen.
5. Beförderung von hier nach allen Inland Orten.
6. Spedition von Gütern und Waaren, Verzellung importirter Waaren.
7. Kommissions-Ein- und Verkauf aller Arten Produkte, Fabrikate und Waaren.

W. H. Blumer und Co.
Agenten für Allentown und Umgegend.

Oktober 26. nq6M

Dr. C. Wieland,

deutscher prak. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Mitglied des Vereins Würtembergischer Aerzte und Geburtshelfer u. s. w., in Allentaun, wohnt gegenüber dem Gefängniß.

Ich mache die Anzeige, daß ich jeden Kranken, der sich mir anvertraut, in möglichst kurzer Zeit wieder herstelle, und daß ich auch die, in die höhere Chirurgie gehörige Operationen verrichte; zugleich nehme ich auch Kinder und Erwachsene die an einem Gebrechen leiden in mein Haus zur Behandlung, gegen ganz billige Bedingungen.

Allentaun, August 17. nq6M

Registrirer's Rechnung.

Joshua Stähler, Esq., Registrirer von Lecha Caunty, in Rechnung mit dem Staat Pennsylvanien, für heimfallende Verwandschafts-Taxen vom 1. Dec. 1852 bis zum 30. Nov. 1853.

Dr.

Empfangen von den folgenden Hinterlassenschaften:	
Barbara Hodder, Bilanz in voll	$3 16
Benjamin Mumbeur, do.	5 00
Carolina Niderauer,	25 47
Jacob Meyer, in voll	151 04
George Walbert	29 49
Esther Hartman	14 88
Peter Kurtz, in voll	52 56
Ganzer Belauf empfangen	$281 60

Cr.

Laut des Empfangscheins des Auditer-Generals, datirt August 4, 1853	193 51
Commissien für Einnahme besagter Taxen	14 08
Bilanz in Händen	74 01
	$281 60

Obige Bilanz wurde seitdem überbezahlt.

Wir die unterschriebenen Auditoren von Lecha Caunty und Staat Pennsylvanien, haben die Rechnung von Joshua Stähler, Esq., Registrirer, wie oben angeführt untersucht, und bescheinigen daß obiges richtig ist.

Hiram J. Schantz,
J. F. Ritter,
Eli J. Säger, } Auditoren.

Februar 8. nq4m

Platform-Waagen

Von jeder Verschiedenheit, schicklich für Riegelbahnen, Canäle etc., zum Wiegen von Heu, Kohlen, Erz und Kaufmannsgüter im Allgemeinen. Käufer können versichert sein, daß sie mit einem verläßlichen und verkaufbaren Artikel versehen werden können, ohne Gefahr zu laufen. Jede Waage wird garantirt genau zu sein, und wer dieselben (nach einem Versuch) nicht befriedigend findet, kann sie ohne Kosten zurückbringen.

Factory am alten Stande, etablirt seit 30 Jahren, Ecke der Neunten und Melon Straßen, nahe Coates, Philadelphia.

Abbott und Co.,
Nachfolger von Elliott und Abbott

Februar 8. nq3M

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs den 8ten März, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Weissenburg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Zwei Pferde, 5 Kühe, Rinder, drei Wägen, zwei Bodies, Heuleitern, 2 Holzschlitten, ein Jagtschlitten, Windmühle, Pflüge und Eggen, Pferdegeschirr, Fruchtreff und Sensen, ein Kleesaamen-Strüpper, kupferner Kessel welcher ein Barrel hält, Eisenkessel, 4 Tische, Stühle, Carpet, Betten und Bettladen, Oefen mit Rohr, Küchenschrank, und noch viele andere ins Haus und auf die Bauerei gehörende Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Charles Goranflo.

Februar 8. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Donnerstags den 9ten und Freitags den 17ten März, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

4 Pferde, und Pferdegeschirr, 18 Stück Rindvieh, 6 Schaafe, 9 Schweine, zwei 4gäuls Wägen, ein einspänniger Bauern Wagen, zwei große Boddies, Pflüge und Eggen, Windmühle, Strohbank, Heuleitern, Schemel, Holzschlitten, Sperr- und Kühketten, Heu- und Mistgabeln.—Ferner: Tische, Stühle, Oefen mit Rohr, Better und Bettladen, Züber, Stänner, Kessel, Schleifstein, Grubhacke, Schippen, Aexte und Splittgeschirr, 2 Steifwagen und Fünfterkette, und sonst noch viele Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Ephraim Mickly.

Februar 1. nqbB

Großer und wohlfeiler

Kleiderstohr und Schneiderei,

No. 28, Ost-Hamilton Straße,
Allentaun.

Good und Troxell

Machen hierdurch ihren Freunden und dem Publikum die Anzeige, daß sie am obigen Platze das

Kaufmanns-Schneiderei-Geschäft

auf eine sehr ausgedehnte Weise betreiben. Sie haben einen ganz vorzüglichen Stock von jeder Art

Tuch, Cassimer, Vestings, und allen sonstigen Kleidungsstoffen

eingelegt, welches sie an den billigsten Preisen und nach den vollkommensten Regeln der Schneiderkunst in jede Art Mannskleider aufarbeiten. Ihr Stock

Fertige Kleider

faßt alles in sich, was man in einem vollständigen Kleiderladen erwarten kann zu finden und wird an Güte, Wohlfeilheit und allen guten Qualitäten schwerlich übertroffen werden können. Alle ihre

Kunden-Arbeit

wird nicht fehlen die vollkommenste Zufriedenheit zu geben, indem sie selbst praktische, erfahrne Schneider sind und dem Geschäft immer ihre volle Aufmerksamkeit widmen.

☞ Schneider-Trimmings von allen Arten, so wie alles was in ihr Fach gehört, ist immer bei ihnen auf Hand.

Dankbar für genossene Unterstützung, hoffen sie sich der ferneren Gunst des Publikums würdig machen zu können.

Francis J. Good,
Aaron Troxell.

November 16. nqbv

Chirurgischer und mechanischer

Zahnarzt.

Dr. C. C. H. Guldin von Neuyork lenkt die Aufmerksamkeit solcher Personen von Allentaun und der Umgegend, welche Operationen an ihren natürlichen Zähnen verrichtet zu haben benöthigt sind, oder die sich künstliche Zähne einsetzen zu lassen wünschen, auf seine vorzügliche Operirungsweise in all den verschiedenen Zweigen der Zahnarzneikunde.

Da er bereits eine siebenjährige Erfahrung in seiner Profeßion genoßen hat und alle werthvollen Verbesserungen benutzt, so weiß er, daß er allen Patienten die beste Hülfe zu leisten vermag, welche diese Kunst vermögend ist.

Referenzen: Ehrw. Thomas DeWitt, D. D., Ehrw. Charles M. Jameson, F. Clarkson, M. D., Wm. Underhill, M. D., Neu-York City.

Seine Office ist gegenwärtig im „American Hotel," aber Patienten werden auf Verlangen auch in ihren Häusern besucht.

November 2. nq1y

Cabinetmacherei.

Am Schild

Der großen Bettlade,

am Ecke der 9ten und Hamilton-Straße, No. 90, nahe N. Drescher's Bauholz-Hof in der

Stadt Allentaun.

Da ist der Platz um wohlfeile und gute Cabinet-Waaren zu kaufen.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt diese Anzeige zu machen, daß er an obigem Ort eine große Auswahl auf Hand machet, wie auch auf die kürzeste Anzeige auf Bestellung:—Sofas, Seidbords, Secretärs, Bureaus, und kurz alle Artikel die in diesem Fache verlangt werden mögen. Er machen seine Arbeit selbst, darum sind seine Preisen so nieder daß man glaubt sie könnte nicht dafür gemacht werden. Kommt und urtheilet für euch selbst, dann werdet ihr sagen wir waren mit dem verlesenen Stück nicht betrogen.

Er ist dankbar für jeden Anspruch der gemacht wird um seine Waaren in Augenschein zu nehmen. Das Besehen kostet nichts.

☞ Besonders die Cabinetmacher sind freundschaftlich eingeladen bei ihm anzurufen. Er hält eine große Auswahl von allen Arten Venieren und französische Mouldings und Mahogony Rosets auf Hand. Diese Sachen werden wohlfeiler verkauft als je zuvor an irgend einem andern Ort. Kommt und urtheilet für euch selbst.

Salomon Blank.

Dec. 14, 1853. nqbv

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 3ten Tag März, nächstens, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterschriebenen in Lynnville, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Pferde, Pferdegeschirr, Rindvieh, Schweine, Wägen, Pflüge, Eggen, Windmühle, ein Hucksterschlitten, Teichlen, Kleesaamen, und sonst noch allerlei Bauerngeräthschaften. Ferner, ungefähr

4 Acker Holzland,

gelegen in Lynn Taunschip, und gränzend an Land von Daniel Fenstermacher.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Haas.

Februar 8. 3n

Sehr wichtig für

Baumeister und Andere.

Unterschriebene bedienen sich dieser Gelegenheit dem Publikum die Anzeige zu machen, daß sie das Schiefer- (Schlät) Geschäft in Slatington, Waschington Taunschip, Lecha Caunty, auf eine ausgedehnte Weise betreiben. Ihre Schläts sind

Von der allerbesten Qualität,

und sie sind bereit dieselbe sogleich, nach der Eröffnung der Schiffahrt, nach allen Theilen des Landes zu besorgen.

Sie halten auch immer von den allergeschicktesten Schlät-Decker auf Hand—solche die ihr Geschäft praktisch erlernt haben, welche, wo sie immer verlangt werden, Dächer für sie zu decken.—Für die Güte deren Arbeit, so wie für die Güte der Schläts selbst, und deren Farbe, sprechen sie jederzeit gut.

Sie haben Herrn Thomas Moore, von der Stadt Allentown, als einen ihrer Agenten angestellt, um ihre Schläts zu verkaufen, und das Publikum von Allentown und der Umgegend ist höflich eingeladen bei ihm vorzusprechen, wenn es diesen Artikel wünscht.

Kurz, Jeder der wünscht gute Schläts zu haben, und anderwärts wohnt, addreßire an uns, Slätington P. O., Lecha Co., Pa. Alle Briefe und Orders sollen pünktlich besorgt werden.

Ihre Preiße sind jederzeit billig, und durch Pünktlichkeit und Billigkeit gedenken sie sich ihren Antheil der Gunst des Publikums zuzusichern, wofür sie jederzeit dankbar sein werden.

M. und H. Kuntz.

Slatington, Jan. 4, 1854. nq6M

Allen Haus.

No. 1. Ost-Hamilton Straße, am Markt-Viereck, Allentown, Pa.

Der Unterschriebene macht hiermit seinen Freunden u. dem Publikum bekannt, daß er das obige wohlbekannte Hotel bezogen hat, (das unlängst noch von Keiper u. Good bewohnt war), und daß er bereit ist Alle zu accommodiren, die ihm mit ihrer Kundschaft beehren werden. In den letzten paar Monaten ist dieses Haus neu ausgebessert und vergrößert worden, und da dessen Lage bequem im Mittelpunkt der Stadt ist, so bietet es Vortheile dar für den Reisenden und Geschäftsmann, wie kein anderes in der Stadt.

Der Wirth gedenkt weder Mühe noch Kosten zu sparen, um allen Einkehrenden die beste Zufriedenheit zu geben.

Charles Ihrie.

Allentown, Feb. 8, 1854. yn—

Noch ein „Schoh"

in Allentown,

zu sehen an der Allentown

Cabinetwaaren Manufaktur,

No 36 West Hamilton Straße, gegenüber der Lecha Patriot Office.

S. H. Price

Wünscht die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß er fortwährend auf Hand hält ein verzügliches Assortement von

Cabinetwaaren

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art, Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles er an Preisen verkaufen wird, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Er verfertigt ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihm verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihm an und sehet für euch selbst, an

No. 36 West Hamilton Straße oder am Schild des gelben Vorhangs.

November 16. na1y

Kurire dich selbst!

Der Taschen-Esculapius,

oder: Jedermann sein eigner Arzt.

Die vierzigste Ausgabe, mit mehr als einhundert Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungsgliedes darstellend; mit Hinzufügung einer Abhandlung über die Krankheiten der Frauenzimmer, welches von der größten Wichtigkeit ist für Personen die verheurathet sind oder sich zu verheurathen gedenken. Von

William Young, M. D.

Kein Vater sollte sich schämen seinem Kinde ein Exemplar des Esculapius zu geben. Es kann dadurch von einem frühen Grabe gerettet werden. Kein Jüngling oder Jungfrau sollte in den Ehestand treten, ohne den Toschen Esculapius gelesen zu haben. Niemand der an einem gewissen Husten leidet, an Seitenschmerz, unruhigen Nächten, nervösen Gefühlen oder andern dyspeptischen Symptomen, sollte einen Augenblick länger säumen den Esculapius zu lesen. Wer Verheirathete oder Unverheirathete irgend ein geheimes Uebel, lese dieses nützliche Buch, indem es schon Tausende solcher Unglücklichen aus den Todesrachen gerissen hat.

☞ Wer 25 Cents in einem Briefe sendet, erhält ein Exemplar dieses Buches durch die Post zugesandt, oder 5 Exemplare für einen Thaler.

Addreßire postfrei:

Dr. Wm. Young,
No. 152 Spruce St., Philadelphia.

September 14. 1853. na1y

Der Whig-Calender.

Noch einige Copien dieses schätzbaren Calenders, so wie des Amerikanischen Calenders, sind zu haben in dem Buchstohr von

Keck, Guth und Trexler.